

Nachwuchs für Weseker Müller

Erntetag an der Bockwindmühle

WESEKE (tha). „Toller Inhalt, tolle Werte.“ Wenn Neu-Müller Heinrich Schäfersküpfer von der alten Bockwindmühle vor den Toren Wesekes erzählt, dann wird die alte Technik buchstäblich wieder lebendig. Doch das Müllerhandwerk ist Teamwork – und so waren wie er alle Mitglieder des Weseker Mühlenvereins intensiv damit beschäftigt, den Erntetag für Gäste interessant zu gestalten.

Besonders erfreut war Vereinsvorsitzender Christian Rottstegge von der eigenen Jugendabteilung. Diese zählt inzwischen rund zehn Jugendliche zwischen 18 und 20. „Sie helfen uns sehr intensiv mit“, berichtete er. Gut möglich, dass die Weseker Müller, deren alter Ausbilder Martie te Brake die Geschicke der Mühle nun in guten Händen weiß, sich bald



Die Mühlenführung kam gut an.

Foto: hacker

schon um die Ausbildung des eigenen Nachwuchses kümmern.

Doch wenn es einmal läuft, dann richtig. So bekam gestern das Mühlen-Team weitere Verstärkung. „In der Mühle war ich aber noch nicht“, verriet Niklas Wansing, erfüllte damit aber ein

Versprechen. Die anschließende Erstbesichtigung mit Freundin Anna Kempken war dann auch für den 21-jährigen Neuland, gefiel aber sehr. Angst vor der neuen Berufung? Wansing: „Nein, das wird sehr interessant“